



Dr. med. Mabuse Nr. 258 (4/2022)



©Torsten Lapp

## Nachruf

### Karl-Heinz Pantke ist tot

Karl-Heinz Pantke  
\* 30. Juli 1955 † 26 Juli 2022

Wir trauern um unseren Autor Karl-Heinz Pantke, der am 26. Juli 2022 im Alter von 66 Jahren starb.

Im März 1995 erlitt der damals 39-jährige Berliner Physiker einen Klein- und Stammhirninfarkt mit anschließendem Locked-in-Syndrom, eine besonders schwere Form des Schlaganfalls, den die meisten Menschen nicht überleben. Die Erkrankung führt zu einer völligen Lähmung. Er musste künstlich ernährt und beatmet werden und konnte – bei vollem Bewusstsein – lange Zeit nicht mit der Außenwelt kommunizieren.

In seinem Buch „Locked-in – Gefangen im eigenen Körper“, das 1999 im Mabuse-Verlag erschien, beschreibt er sehr anschaulich die verschiedenen Phasen seiner Erkrankung, die Behandlung und den langen Weg zurück ins Leben:

„Ich war bei vollem Bewusstsein, konnte aber keinerlei Kontakt mit der Außenwelt aufnehmen. Ich war eingeschlossen – ein Gefangener meines eigenen

Körpers. Im Notarztwagen wurde ich mit den Worten ‚und Exitus‘ für tot erklärt.“

Nach der in Teilen erreichten Genesung und weiteren Veröffentlichungen zum Thema Locked-in-Syndrom in unserem Verlag, überlegte er, wie er betroffenen Menschen helfen könnte und gründete im Jahr 2000 als Selbsthilfe-Gruppe und Informationsstelle den Verein LIS e. V.

Karl-Heinz Pantke veranstaltete alle zwei Jahre große Tagungen, unterrichtete an Pflegeschulen und fuhr zu Kongressen, auf denen er immer ein gerne gesehener Gast und Referent war. Mit seiner unermüdlichen Energie hat er – trotz aller körperlichen Einschränkungen – nicht nur Locked-in-Erkrankten Kraft gegeben, sondern sich auch um die Wahrnehmung der Krankheit in der Öffentlichkeit verdient gemacht. Wir werden ihn nicht vergessen!

Weitere Informationen zum Verein unter [www.locked-in-syndrom.org](http://www.locked-in-syndrom.org)